



Deutsche Post DHL
Group

Verhalten und Präferenzen Deutscher Aktionäre 2018

Dr. Tjark Schütte, DIRK, Hamburg, 25. Oktober 2019

Zentrale Fragestellungen der Studie

- Informationsverhalten
- Welche Informationsquellen nutzen private und institutionelle Aktionäre für ihre Kauf- und Verkaufsentscheidung?
- Mit welcher Intensität wird der Geschäftsbericht gelesen?
- Welche Informationskanäle werden genutzt?

Dividendenpräferenzen

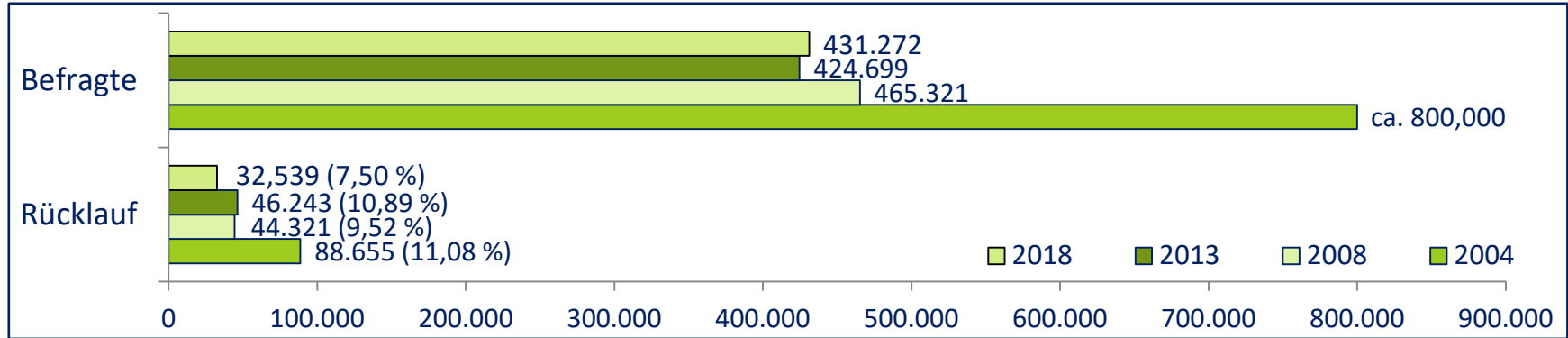
- Präferieren Retail- und institutionelle Anleger Dividenden ggü. Kursgewinnen und Aktienrückkäufen?
- Welche Ausschüttungsfrequenzen werden bevorzugt?

Stimmrechtsnutzung

- Wird das Stimmrecht von Retail- und institutionellen Aktionären in Anspruch genommen und wird es als werthaltig angesehen?
- Wie wird die Rolle von Mehrheitsaktionären gesehen?

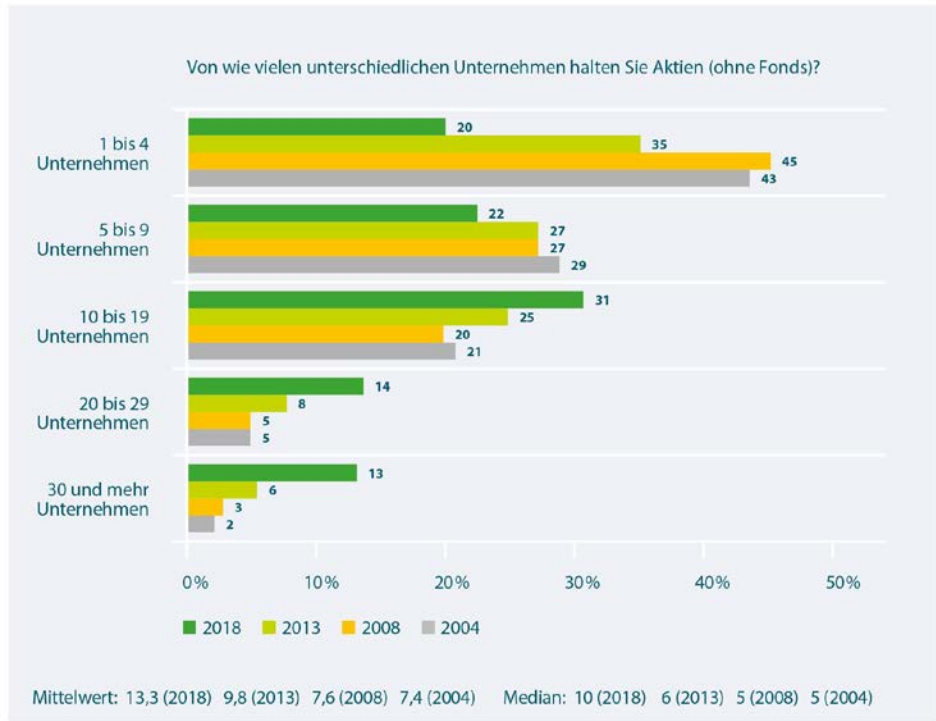
Aufbau der Studie

- Befragung per Post aller rd. 431.000 Privataktionäre in Deutschland der Deutsche Post DHL Group im April 2018 durch zweiseitigen Fragebogen:



- Privatanleger sind gebeten worden, allgemeingültige, nicht postspezifische Antworten zu geben, damit hohe Allgemeingültigkeit gegeben
- Parallele Befragung von rund 2.000 institutionellen Aktionären weltweit mit ähnlichem Fragebogen per e-mail.
- Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den drei früheren Befragungen durch teilweise inhaltsgleiche Themenschwerpunkten.

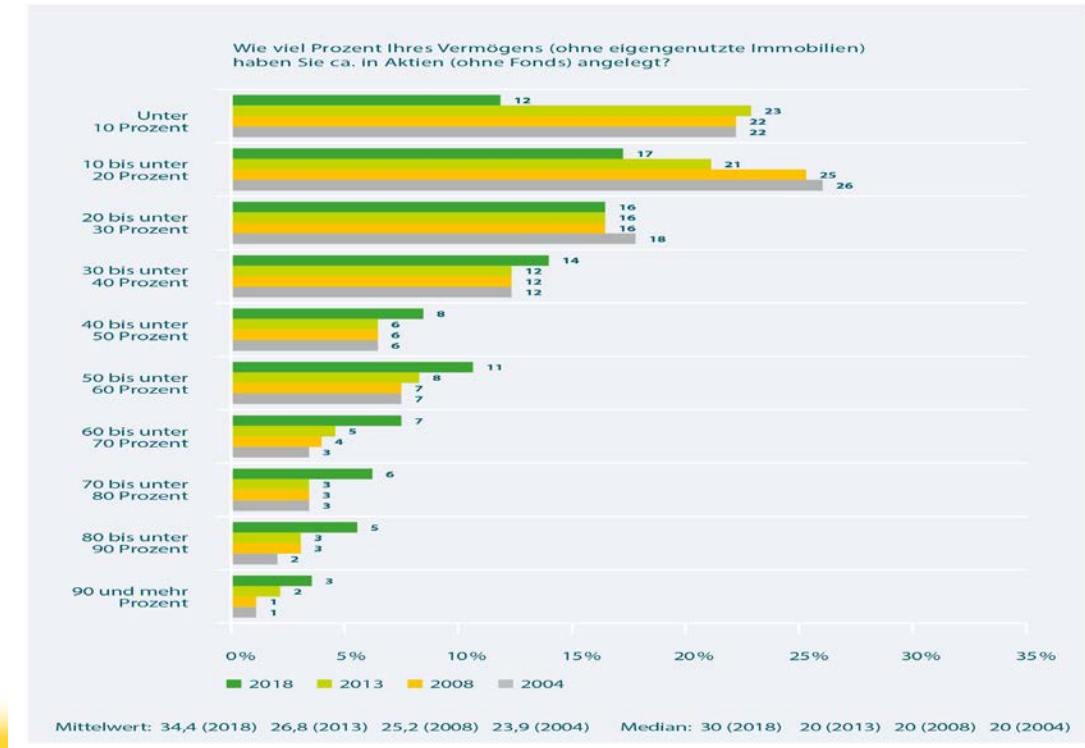
Diversifikation der Aktiendepots von Privatanlegern



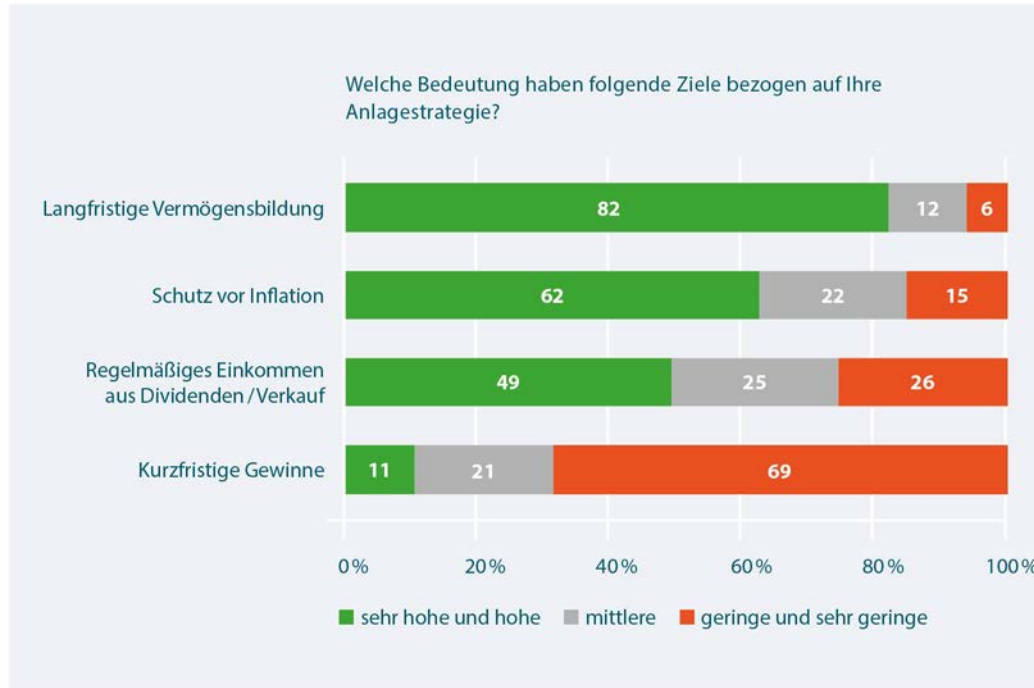
Wichtig:

- Zusammenarbeit Ruhruniversität Bochum, DIRK, DAI und Deutsche Post DHL Group
- Komplette Studie inkl. Tabellenteil z.B. unter:
<https://www.dpdhl.com/de/investoren/ir-download-center.html>

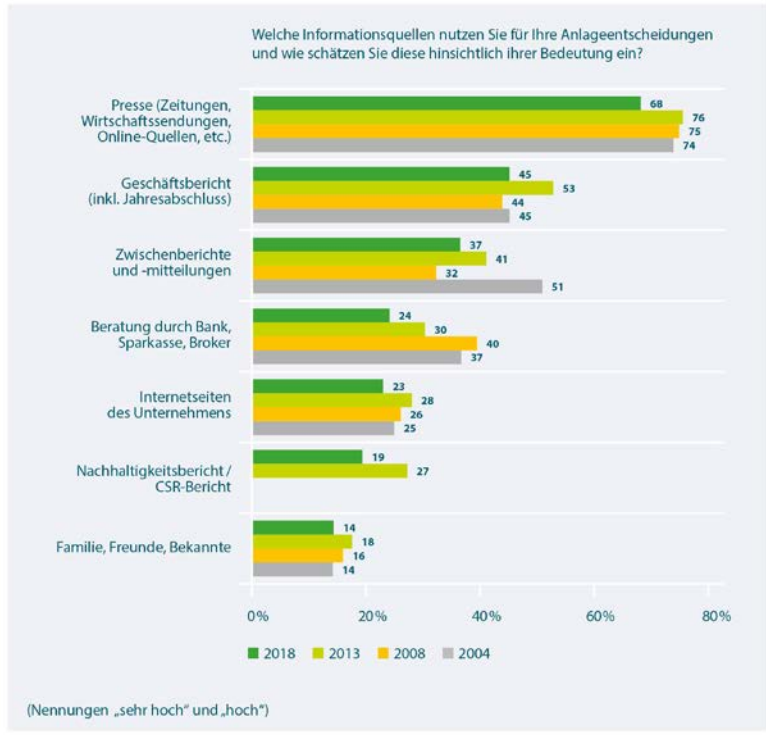
In Aktien investierter Vermögensanteil von Privatanlegern



Bedeutung von Anlagezielen für die Anlagestrategie von Privatanlegern



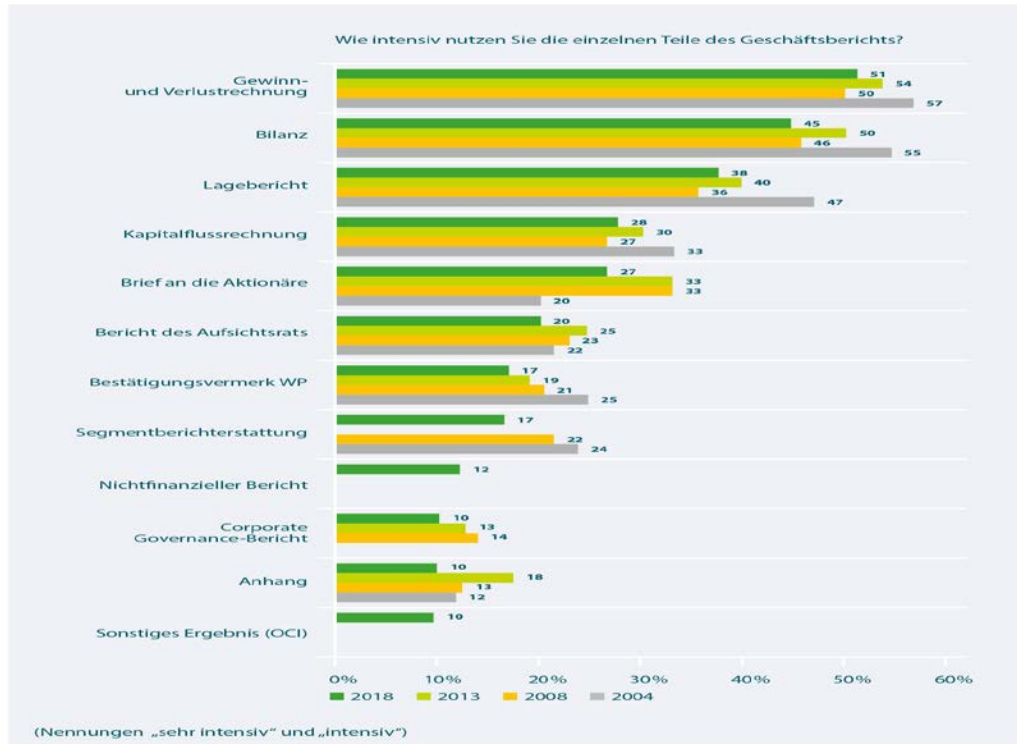
Bedeutung verschiedener Informationsquellen für Privatanleger



Wichtig

- Presse weiterhin am wichtigsten, aber abnehmende Bedeutung
- Geschäftsberichte und Zwischenberichte an 2. Stelle ebenfalls mit abnehmender Bedeutung
- Bankberatung verliert weiterhin an Wert
- Bedeutung Internetseiten der Gesellschaften optimierbar
- Nachhaltigkeitsbericht deutlich schwächer als in 2013
- Geringe Bedeutung für Ratschläge von „friends and family“

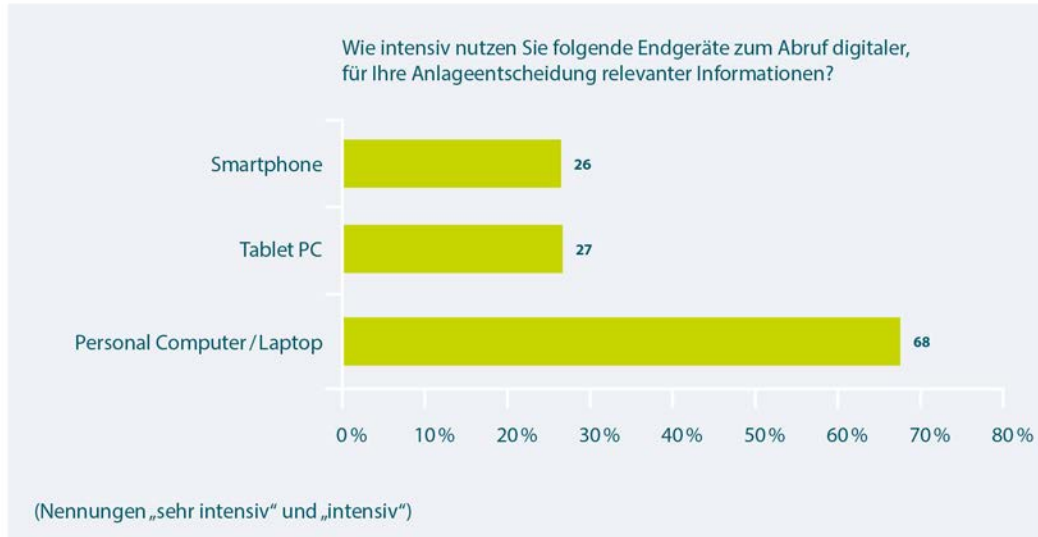
Nutzungsintensität verschiedener Bestandteile des Geschäftsberichts durch Privatanleger



Wichtig

- Reihenfolge der Bedeutung wie Vorgängerstudien
- Geringere Bedeutung der GB / ZB im Allgemeinen reflektiert geringere Bedeutung der einzelnen Bestandteile

Nutzungsintensität verschiedener Endgeräte zum Abruf digitaler Informationen

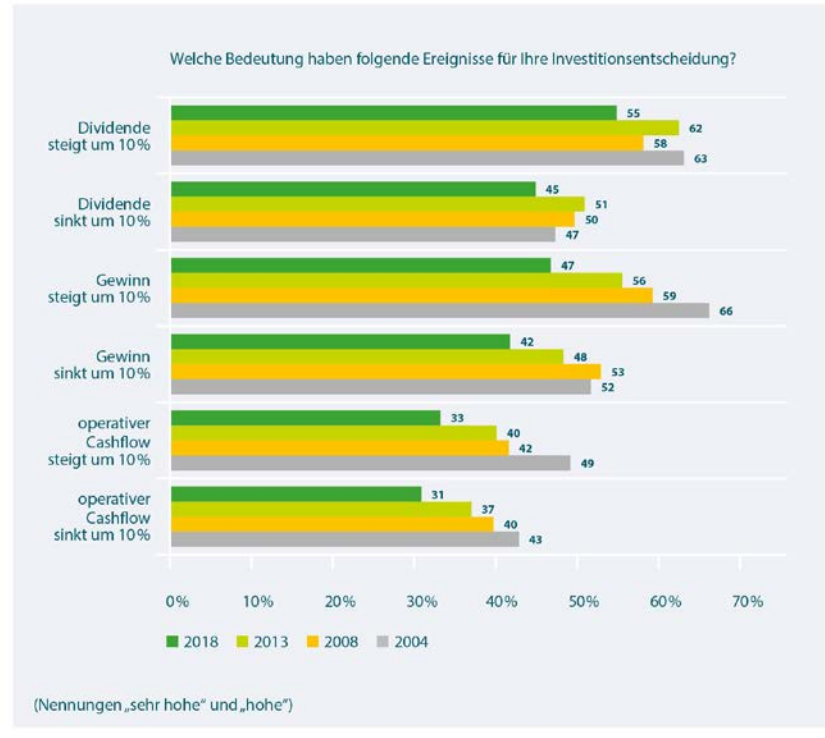


Bedeutung verschiedener Formen der Bereitstellung digitaler Informationen



Wenn digital, dann immer noch per Textform...

Bedeutung von Gewinn-, Cashflow- und Dividendenänderungen



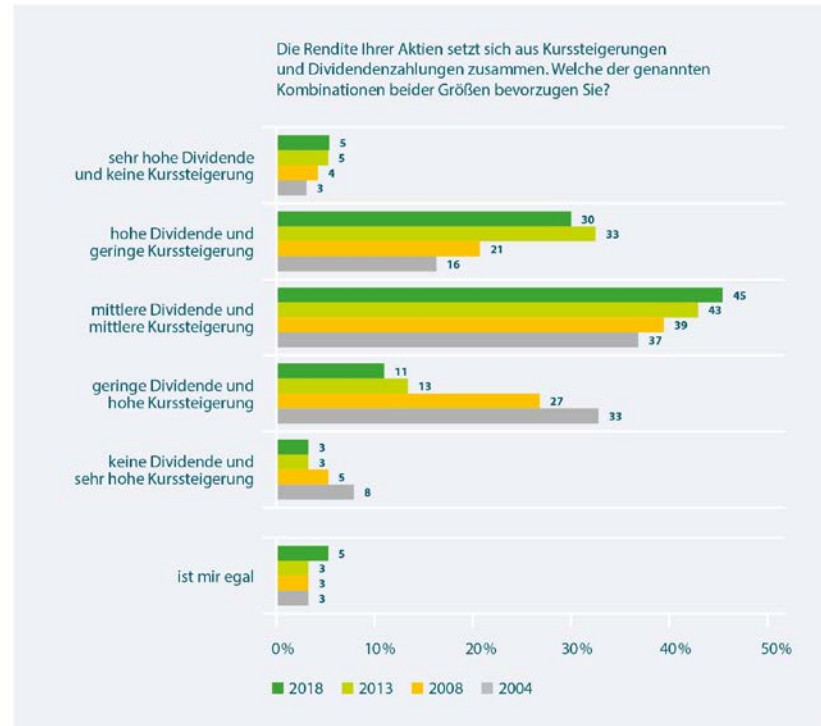
Wichtig

- Dividendenänderungen größte Bedeutung, gefolgt von Gewinn- und Cash Flow – Änderungen
- Dividenden unmittelbarer Bestandteil der Aktienrendite
Tendenziell abnehmende Bedeutung der Veränderungen von Dividende / Gewinn / Cash Flow
- Positiven Veränderungen wird größere Bedeutung beigemessen als negativen
- Verhaltenswissenschaftliche Argumentation:
 - Getroffene Entscheidungen nur zögerlich revidiert und ausgeblendet (negative Informationen bei gehaltenen Aktien)
 - Menschen handeln eher auf Basis von positiven Nachrichten

Bevorzugung quartalsweiser gegenüber jährlichen Dividendenzahlungen durch Privatanleger



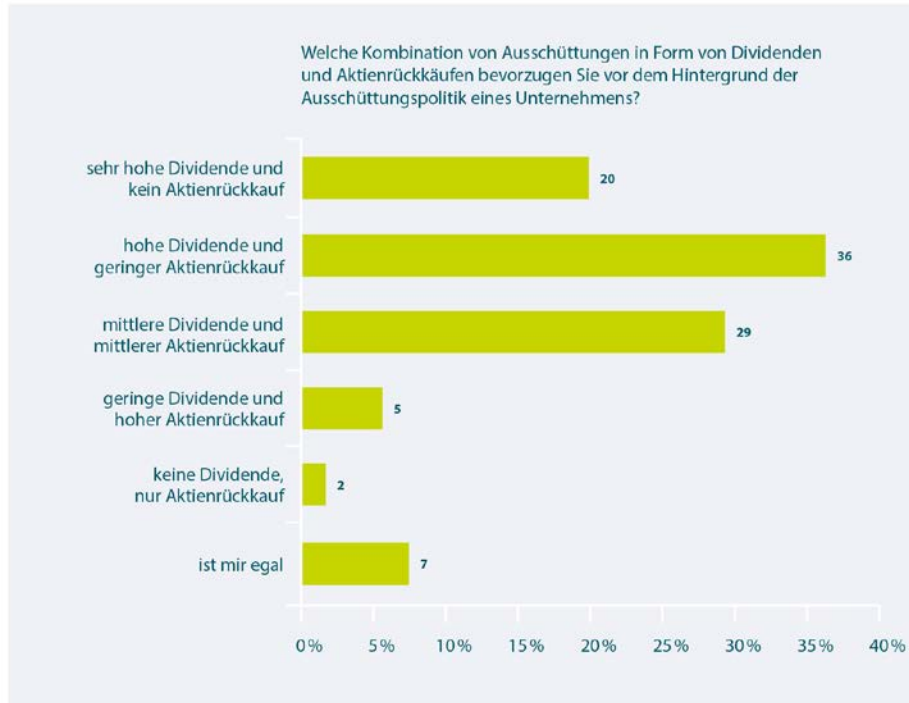
Bedeutung von Dividenden und Kurssteigerungen aus Sicht von Privatanlegern



Wichtig:

- Privatinvestoren nicht indifferent zw. Kurssteigerungen und Dividende (egal: nur 5%)
- Mehrheit (45%) bevorzugt ausgewogenes Verhältnis

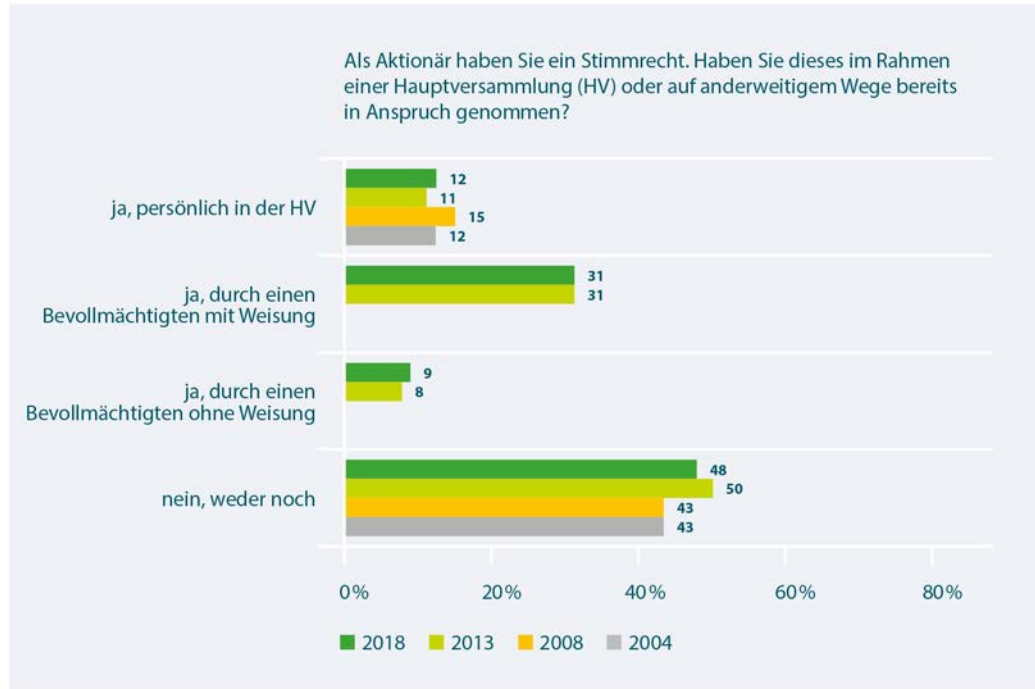
Bedeutung von Dividenden und Aktienrückkäufen für Privatanleger



Wichtig:

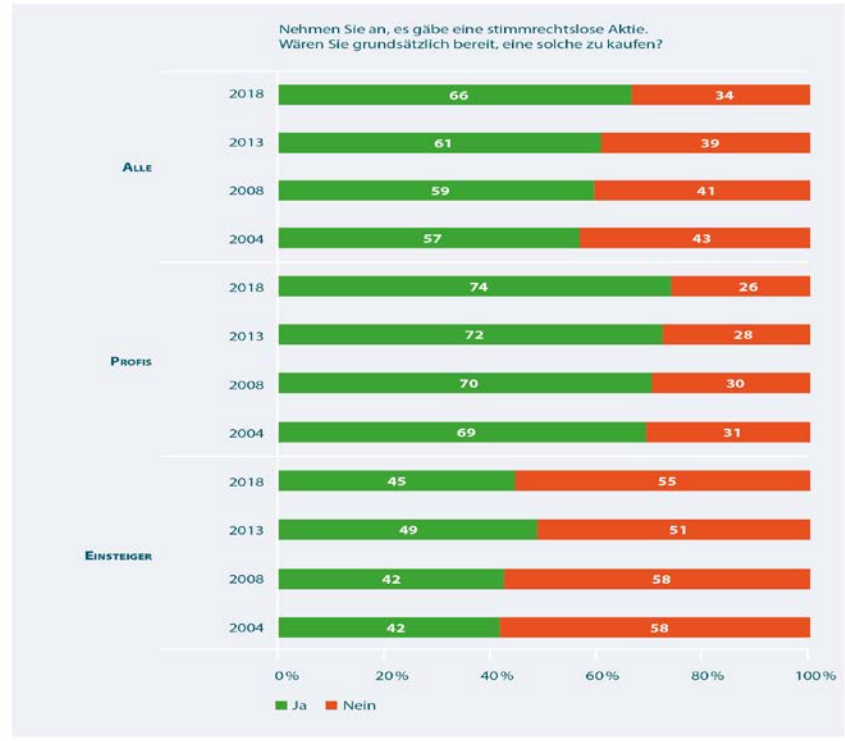
- 56% bevorzugen hohe oder sehr hohe Dividende bei gleichzeitig keinem oder geringem Aktienrückkauf

Inanspruchnahme des Aktionärsstimmrechts durch Privatanleger



Geringe Änderung bei HV - Teilnahme

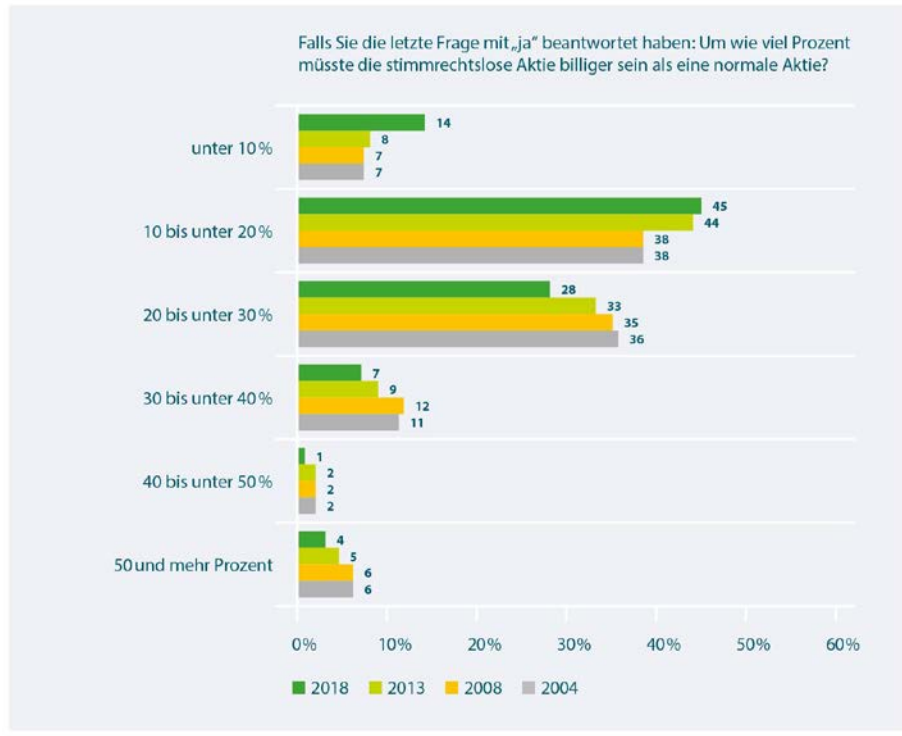
Bereitschaft von Privatanlegern zum Kauf stimmrechtsloser Aktien



Wichtig:

- Profis sind die Aktionärsgruppe, die stimmrechtslosen Aktien am Positivsten gegenüberstehen

Wert des Stimmrechts aus Sicht von Privatanlegern



Median: 17%

Was sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der 4. Studie...?

Bei den Privatanlegern sind

- langfristige Vermögensbildung,
- Schutz vor Inflation und
- regelmäßige Einkommen aus Verkauf / Dividende die wichtigsten Ziele bei der Anlagenstrategie,
- dagegen ist eine kurzfristige Gewinnerzielung von untergeordneter Rolle.
 - Privatanleger damit stabilisierender Faktor in Aktionärsstruktur, insbesondere wg. Zunahme Aktivisten
- Die zunehmende Bedeutung von Aktien als Vermögensbestandteil zeigt sich darin, dass
 - Privatanleger im Durchschnitt in 13 Gesellschaften investiert sind und
 - der durchschnittliche Vermögensanteil, den deutsche Privatanleger in Aktien halten, liegt bei gut einem Drittel und damit deutlich höher als in 2013 (34% ggü. 27%, +7%)

Was sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der 4. Studie...?

Wie den Vorgängerstudien ist

- das (Wirtschafts-) Fernsehen und Presse die wichtigste Informationsquelle für Privatanleger,
- Beratung durch Banken oder Broker sind weniger wichtig,
- eine untergeordnete Rolle nehmen derzeit Social Media, inkl. Internetforen, Blogs, Apps, Twitter, Facebook (liegt wahrscheinlich auch an Altersstruktur der Aktionäre)

Nicht positiv für uns:

Bedeutung und Verständlichkeit des Geschäftsberichtes geringer als Presse, positiv ist die höhere Vertrauenswürdigkeit

Bedeutung verschiedener Informationsquellen für institutionelle Anleger



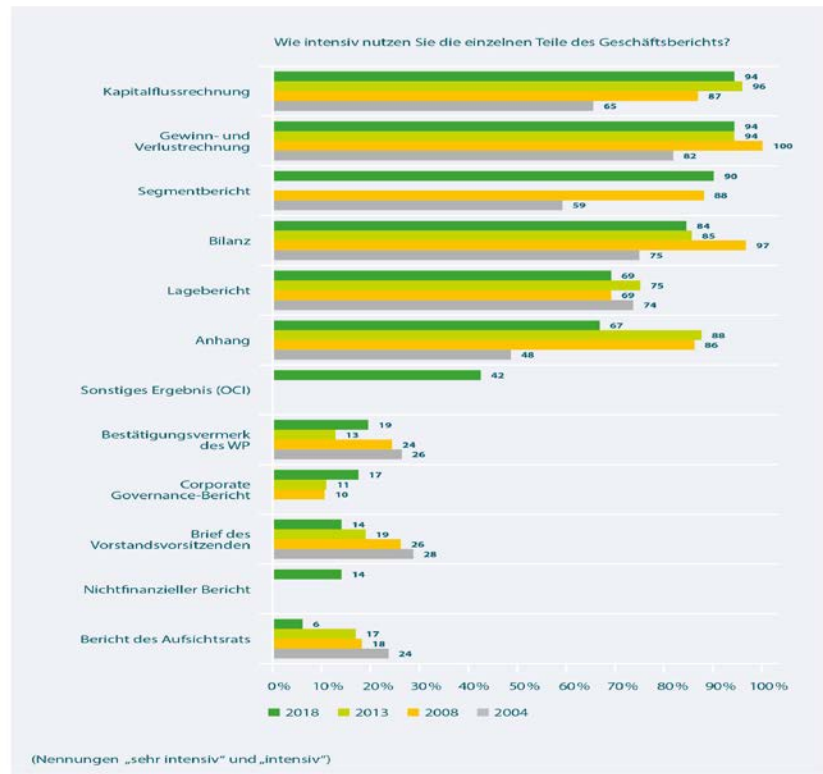
Wichtig für nächstes Pay Review Meeting:

Direkter IR – Kontakt mittlerweile fast so wichtig wie direkter Kontakt zu Management 😊

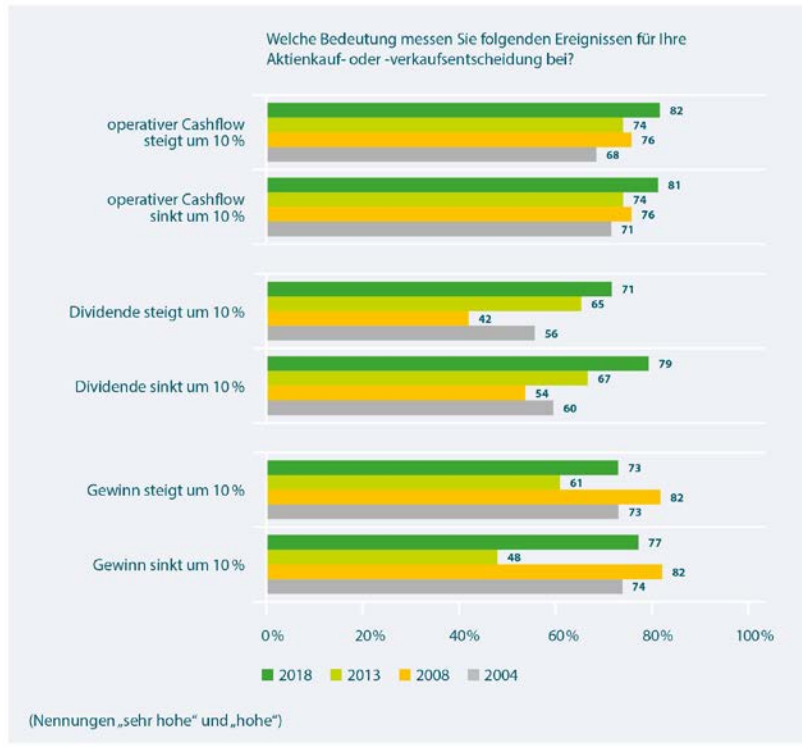
Interessant auch der Bedeutungsverlust von Geschäftsbericht, Quartalsbericht und Internetauftritt

Geringe Bedeutsamkeit des Nachhaltigkeitsberichtes

Nutzungsintensität verschiedener Bestandteile des Geschäftsberichts durch institutionelle Anleger



Bedeutung von Gewinn-, Cashflow- und Dividendenänderungen für institutionelle Anleger

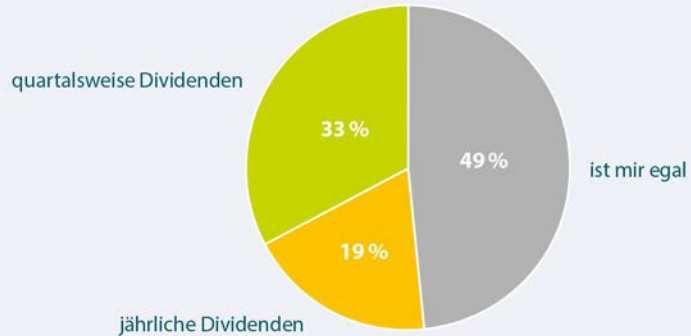


Wichtig:

- Cash Flow – Änderungen am wichtigsten
 - positive / negative Veränderungen werden gleich gewichtet
- Veränderungen Gewinn und Dividende werden asymmetrisch gewichtet (negative stärker)
- Privatanleger im Vergleich:
 - Positive Veränderungen werden stärker gewichtet
 - Dividendenänderungen am bedeutsamsten, CF am schwächsten

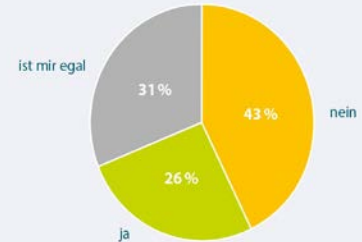
Bevorzugung quartalsweiser oder jährlicher Dividendenzahlungen durch institutioneller Anleger

Würden Sie quartalsweise Dividendenzahlungen oder jährliche Dividendenzahlungen bevorzugen?

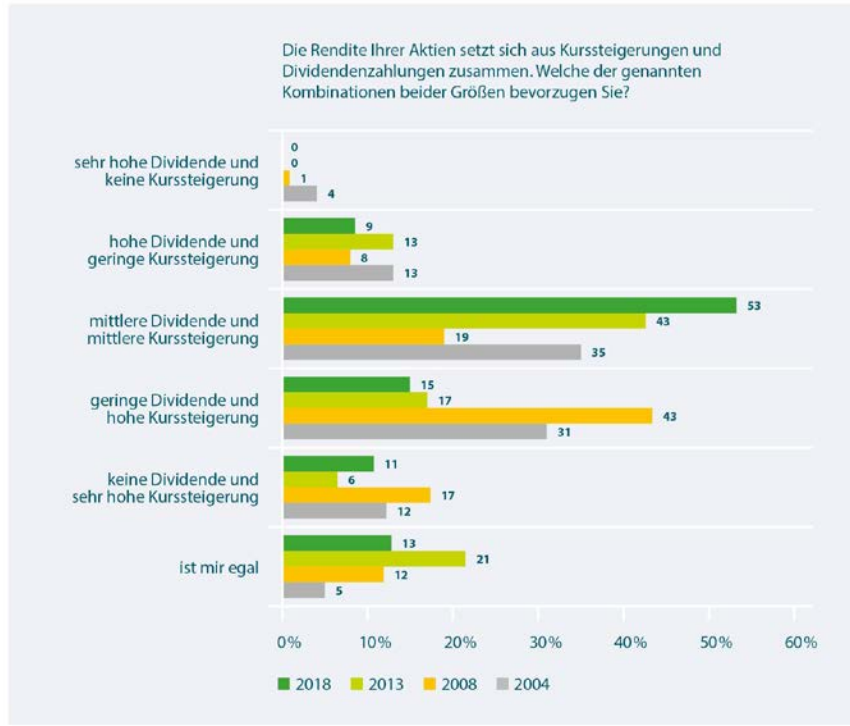


Privatanleger im Vergleich

Würden Sie quartalsweise Dividendenzahlungen gegenüber jährlichen Dividendenzahlungen bevorzugen?



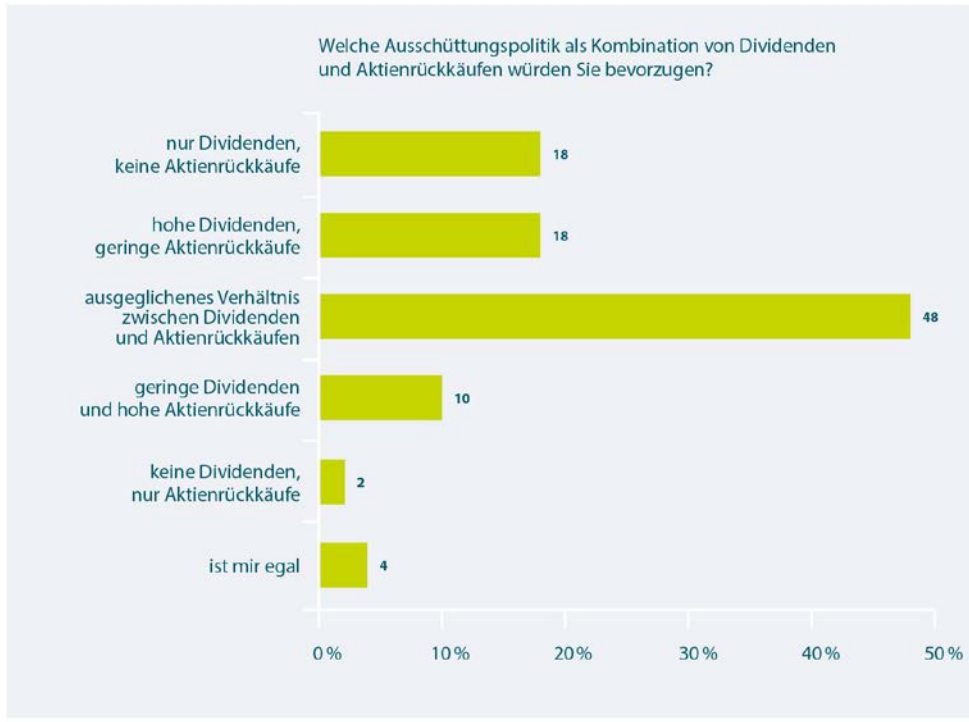
Bedeutung von Dividenden und Kurssteigerungen aus Sicht institutioneller Anleger



Wichtig:

- Mehrheitlich ausgewogenes Verhältnis analog Privatanleger
- Nur 13% indifferent

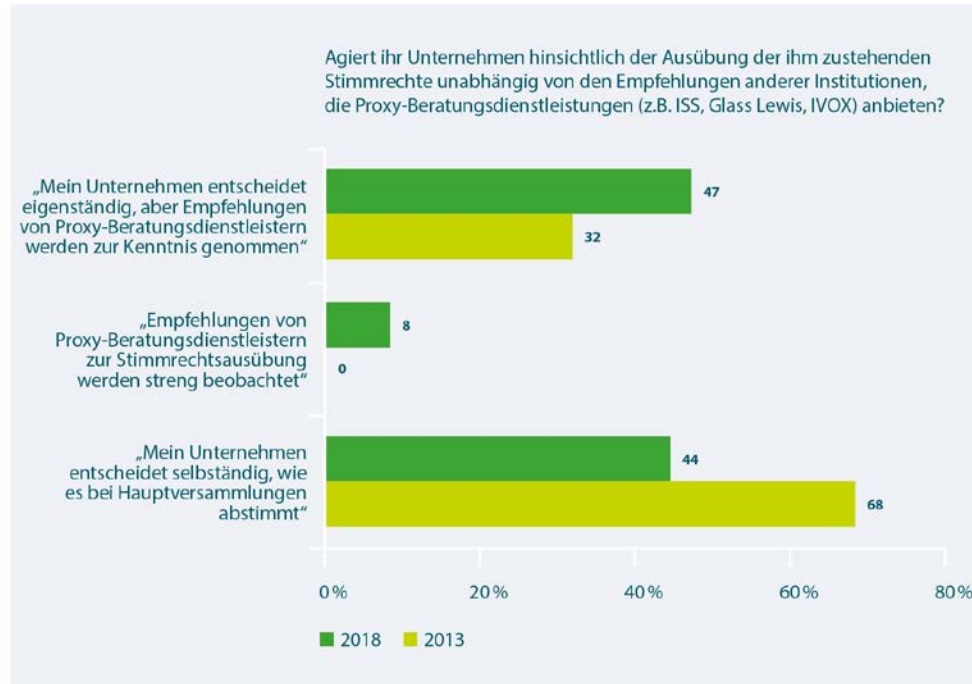
Bevorzugung von Dividenden oder Aktienrückkäufen durch institutionelle Anleger



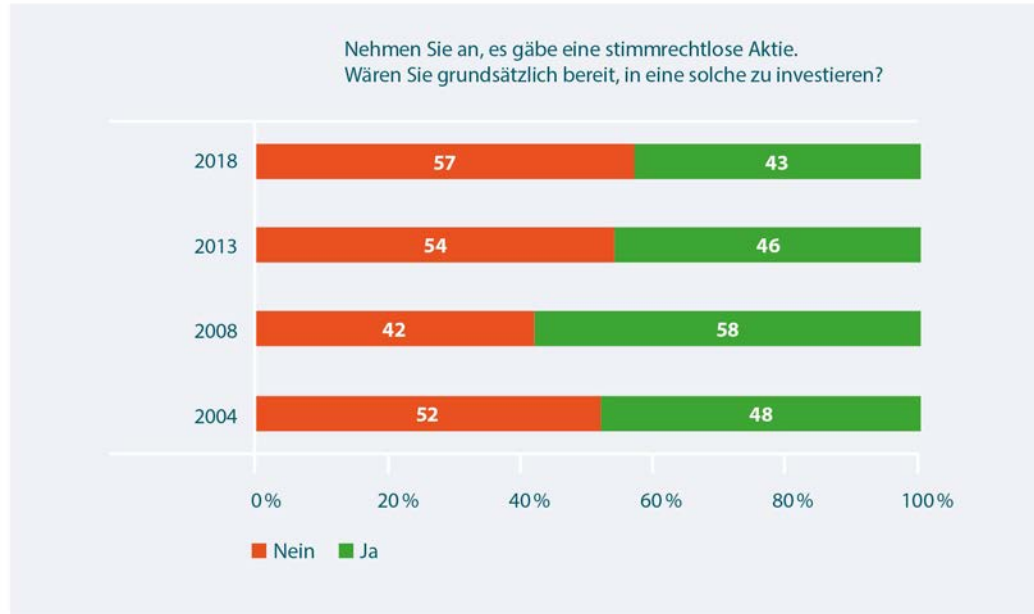
Privatanleger im Vergleich:

- 56% bevorzugen hohe oder sehr hohe Dividende bei gleichzeitig keinem oder geringem Aktienrückkauf
- 29% für ausgeglichenes Verhältnis

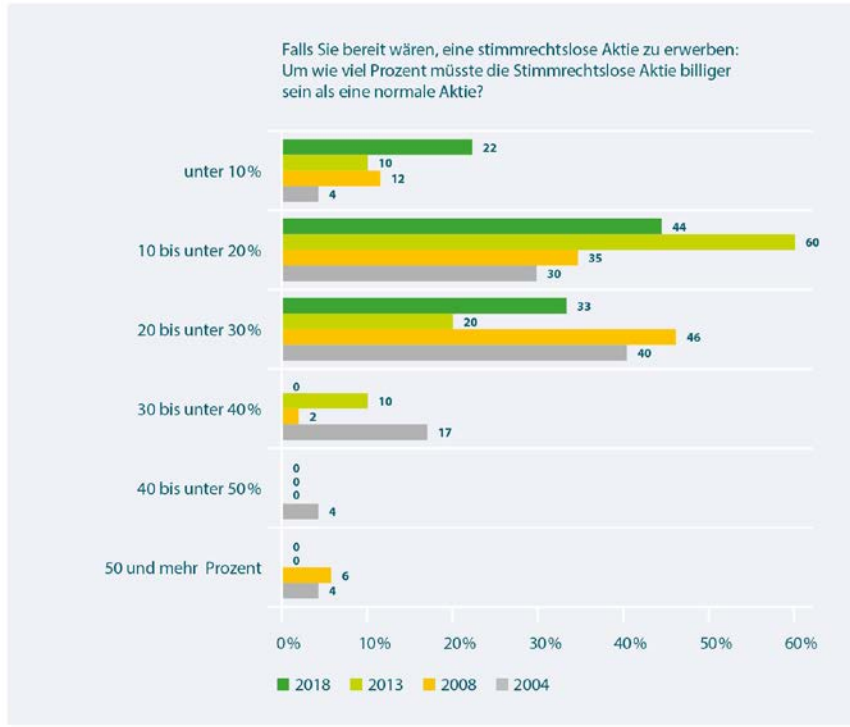
Inanspruchnahme des Aktionärsstimmrechts durch institutionelle Anleger



Bereitschaft institutioneller Anleger zum Erwerb stimmrechtsloser Aktien



Preisabschlag für stimmrechtslose Aktien aus Sicht institutioneller Anleger



Mittelwert 14%, aber sehr geringe
Aussagekraft durch geringe Rücklaufquote



Deutsche Post DHL
Group

Verhalten und Präferenzen Deutscher Aktionäre 2018

Dr. Tjark Schütte, DIRK, Hamburg, 25. Oktober 2019